

Dachauer
Galerien
und Museen
Jahresbericht
2020

Dachauer Galerien und



Museen



Jahresbericht 2020

Inhalt

- 7 Ereignisse 2020
- 12 Ausstellungen
- 18 Veranstaltungen
- 20 Museumspädagogik –
Führungen und Workshops
- 23 Öffentlichkeitsarbeit
- 26 Publikationen
- 27 Sponsoren und Förderer
- 28 Erwerbungen und
Schenkungen (Auswahl)
- 30 Zusammenarbeit mit anderen Museen,
Institutionen und Leihverkehr
- 33 Pflege der Sammlungen,
Restaurierungen
- 34 Verwaltung
- 36 Fortbildungen und auswärtige
Aufgaben der Mitarbeiter
- 38 Personalia
- 39 Ausblick auf das Jahr 2021
- 40 Impressum



Landrat Stefan Löwl begrüßt die Gewinner der Ferienaktion »Mit Kroko ins Museum«

Ereignisse 2020

Die Dachauer Galerien und Museen hatten für 2020 sechs Ausstellungen vorgesehen. Anfang des Jahres war unsere Welt noch weitgehend in Ordnung. Die jahresübergreifenden Ausstellungen – im Bezirksmuseum »Die Kartoffel«, in der Gemäldegalerie »Philipp Röth« und »Tête-à-Tête« in der Neuen Galerie – endeten im Januar bzw. im März. Aber nach dem Abbau ist immer auch vor dem Aufbau: die Räume standen nun zur Aufbereitung und Umgestaltung für neue Ausstellungsprojekte zur Verfügung. Für den 3. April war die Eröffnung der Ausstellung »Wie es war und ist, erwachsen zu sein« im Bezirksmuseum geplant, der dritte Teil der Reihe »Die Lebensalter«. In der Gemäldegalerie sollten am 8. Mai die »Tierbilder« starten und in der Neuen Galerie war, wie immer vor Ostern, der »KinderKunstRaum« vorgesehen. Danach sollte ab dem 24. April »30 Jahre Künstlerfreundschaft Dachau-Oświęcim« gefeiert werden.

Unsere Planung war gut, doch das Coronavirus brachte das öffentliche Leben in Deutschland zum Erliegen. Was bis dahin unvorstellbar war: am 17. März 2020 schlossen Firmen, Geschäfte, Restaurants, Schulen, Freizeit- und Kultureinrichtungen, darunter auch die Dachauer Museen und Galerien. Niemand wusste, wann diese Beschränkungen wieder aufgehoben werden und wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Für unsere Museen bedeutete das: im Bezirksmuseum konnte »Wie es war und ist, erwachsen zu sein« nicht am 3. April eröffnen und in der Neuen Galerie wurde, da die Grenzen geschlossen waren, das polnisch-deutsche Jubiläum abgesagt. In der Gemäldegalerie, die Ausstellung Philipp Röths endete am 8. März, konnte »normal« weitergearbeitet werden. Nach dem Rücktransport der Leihgaben wurden die Wände für die kommende Ausstellung neu aufbereitet, gestrichen und gestellt. Die Tierbilder kamen überwiegend aus Privatbesitz und für die Ausstellung, sie sollte am 8. Mai für die Besucher öffnen, musste der Aufbau bis dahin auch abgeschlossen sein. Katalog, Plakate und alle sonstigen Werbemaßnahmen hatten alle Häuser bereits vorbereitet, um im Fall einer Öffnung der Museen sofort reagieren zu können.



*Jürgen Hartmann und
Heiko Klohn montieren Plakate
für »Dachau-Oświęcim«
in der Neuen Galerie*

In der Neuen Galerie wurde, damit die Räume nicht zu lange leer stehen, kurzfristig umdisponiert. Bilder polnischer Künstler aus Privatbesitz und solche von Dachauer Künstlern wurden zusammengesucht und waren ab dem 19. Mai in »Dachau-Oświęcim. Bilder keiner Ausstellung« zu besichtigen.

Der Workshop des KinderKunstRaums »Sonne, Mond und Sterne – Eine Reise ins Weltall« war für die Tage vom 6.– 9. April festgesetzt. Wie in jedem Jahr kamen erste Anmeldungen schon im Januar. Wegen der Verlängerung und den sozialen Beschränkungen des Lockdowns mussten alle Anmeldungen rückgängig gemacht werden, ebenso die beliebten Veranstaltungen »Mit Oma und Opa ins Museum« und »Reif für's Museum«. Auch die bereits gebuchten Kindergeburtstage und Führungen mussten abgesagt werden. Trotz der Beschränkungen kamen von Januar bis März 21 Geburtstage zustande (2019: 62). Auch die beliebten Veranstaltungen der Reihe »Mit Oma und Opa ins Museum« wurden gestrichen. Von den zehn vorgesehenen Workshops konnten nur vier durchgeführt werden.

Um während der Zeit der Schließung den Kontakt mit unseren Besuchern zu halten, beschritten wir neue digitale Wege: zur Ausstellung »Wie es war und ist, erwachsen zu sein« im Bezirksmuseum gab es auf der Webseite »Einblicke« und von der Ausstellung »TierBilder« wurden Videos ins Internet gestellt. Hier begrüßte Oberbürgermeister Florian Hartmann virtuell die Besucher in der Gemäldegalerie, Landrat Stefan Löwl lobte das Hygienekonzept, es gab Einblicke in die Planung der Ausstellung und unsere Museumspädagoginnen Kathrin Wittmann und Ann-Jasmin Ullrich stellten ihre Lieblingsbilder vor.

In Bayern war am 12. Mai die Pandemie soweit unter Kontrolle, dass einzelne Bereiche des öffentlichen Lebens dem Publikum wieder zugänglich gemacht wurden und auch die bayerischen Museen durften ihre Pforten wieder öffnen. Die Zeit des Lockdowns hatten wir gut genutzt. Für jedes unserer Häuser haben wir ein eigens ausgeklügeltes Hygienekonzept entwickelt, die vom Dachauer Gesundheitsamt genehmigt worden waren.

Nach der Wiedereröffnung am 12. Mai kamen Besucher zunächst noch zögerlich in die Museen, dies regulierte sich aber relativ schnell. Nur, manche unserer anvisierten Besuchergruppen, wie z.B. die Schulklassen, mussten fern bleiben. Das war besonders traurig, da gerade das Thema Tiere auf die Schüler abzielte und sich schon viele Lehrer*innen zur Fortbildung angemeldet hatten.

Sortierte Tütchen für die Adventskalender / Anton Till führt zu Outer Circle-Werken in Dachau / Elisabeth Boser führt in der Ausstellung / Beschilderung im Bezirksmuseum / Blick in die Ausstellung »Written Imagery« / Banner nach Ende des ersten Lockdowns im Mai





Über die Sommermonate entspannte sich die Lage. Die Pandemie schien unter Kontrolle. Aber es kam wieder alles anders. Ab dem 2. November wurde das öffentliche Leben zunächst bis Ende Januar erneut eingeschränkt. Betroffen waren deutschlandweit auch alle Kultureinrichtungen. Theater, Konzerthäuser und Museen mussten schließen. In der Gemäldegalerie betraf das die Ausstellung »Katwijk aan Zee. Eine Künstlerkolonie an der Nordsee«, die über den Jahreswechsel laufen sollte. Die Bilder aus Holland waren bereits auf dem Weg nach Dachau. Katalog und Plakat waren gedruckt. Die Ausstellung konnte deshalb nur über Videoeinspielungen mit den beiden Vorsitzenden der Dachauer Galerien und Museen – Landrat Stefan Löwl und Oberbürgermeister Florian Hartmann – virtuell eröffnet werden. Ein drittes Video gab einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres Ausstellungsaufbauteams. Die für den 4. Dezember geplante Ausstellung in der Neuen Galerie »Tempo? Reflexionen über Geschwindigkeiten« konnte in den Herbst des folgenden Jahres verschoben werden.

Wie befürchtet, blieben die Museen wegen der Corona-Pandemie auch über den Jahreswechsel 2020/21 geschlossen. Trotz dieser unvor-

hergesehenen Ereignisse konnten 2020 während der Öffnungsphasen immerhin 7815 Personen unsere Ausstellungen besuchen (2019: 19 668 Besucher). Die von den Museumspädagoginnen ausgearbeiteten Veranstaltungen und Führungen konnten aber wegen der weiter andauernden sozialen Beschränkungen nicht stattfinden.

Arbeit gab es aber auch weiterhin genug. Die täglichen Aufgaben in den Museen – wie das Sammeln, Bewahren und Forschen – gingen unverändert weiter. Museen verwahren schließlich wertvolles Kulturgut. Sie sind das Gedächtnis einer Region, bzw. eines Landes und tragen zur Identifikation jedes Einzelnen in der Gesellschaft bei. Darüber hinaus wurden weiter Ausstellungsthemen mit ihren umfangreichen Vorbereitungen erarbeitet und wissenschaftliche Texte verfasst. Zur Ausstellungsvorbereitung gehört auch das Suchen und Betreuen von Leihgebern, das auf beiderseitigem Vertrauen beruht. Daneben gilt es auch die eigenen Sammlungen zu betreuen, Exponate zu bearbeiten und zu erfassen. Diese Arbeiten sind äußerst zeitaufwändig und erfordern ein hohes Maß an Fachkompetenz, Sorgfalt, Geduld und natürlich großes Engagement.

Die Dachauer Museen haben sich im Kulturleben von Stadt und Landkreis Dachau einen festen Platz geschaffen und versuchten auch in diesem schwierigen Jahr 2020 ihren Beitrag dazu zu leisten. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die unsere Arbeit und Ziele unterstützten: Oberbürgermeister Florian Hartmann, bis 31. Oktober 2020 erster Vorsitzender des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen und Landrat Stefan Löwl, der am 1. November den 1. Vorsitz übernahm. Den Vertretern von Stadt- und Kreisrat im Gremium des Zweckverbands danke ich ebenso wie allen Museen, Institutionen und den vielen privaten Leihgebern. Nicht versäumen möchte ich es, den Mitarbeitern der Dachauer Galerien und Museen zu danken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zur Realisierung vieler Ideen beigetragen haben.

*Dr. Elisabeth Boser
Geschäftsleiterin des Zweckverbands
Dachauer Galerien und Museen*

Ausstellungen

1

Bezirksmuseum Dachau

Am 26. Januar 2020 endete im Bezirksmuseum »Die Kartoffel. Eine Familienausstellung über das bekannteste Lebensmittel unseres Alltags« (5.4.2019 – 26.1.2020). Am letzten Ausstellungstag bekam die Ausstellung prominenten Besuch: die 42. Bayerische Kartoffelkönigin Stefanie III. kam am Nachmittag zur öffentlichen Führung. Nun ging es an den dritten Teil der Ausstellungsreihe der vier Lebensalter. Wie geplant sollte die Ausstellung am 3. April mit einer Vernissage eröffnet werden. Aufgrund der Pandemie konnte dazu nicht eingeladen werden, da vom 16. März bis 11. Mai alle bayerischen Museen geschlossen blieben. Die Öffnung der Ausstellung fiel deshalb erst auf den 12. Mai. Die dritte Ausstellung der Lebenszyklus-Reihe beschäftigte sich mit dem Erwachsensein, der Zeit vom Eintritt in die Erwerbstätigkeit bis zum Ausscheiden aus der Berufswelt. Früher waren Besitz,

Beruf und Heirat Voraussetzungen für die Familiengründung. Damit legitimierten Staat und Kirche nicht nur den biologischen und wirtschaftlichen Fortbestand der Familie, sondern bestimmten auch den Lebenszweck und die Aufgaben des erwachsenen Individuums. Für die verschiedenen Stände galten unterschiedliche Regeln. Ein Besitzloser war z. B. nicht heiratsfähig und sollte von Staats wegen keine Nachkommen haben. Heute noch wird gesellschaftliche Zugehörigkeit vielfach über soziale und wirtschaftliche Gegebenheiten definiert. Zur Ausstellung, sie sollte am 24. Januar 2021 enden, wurde aber bis zum 21. Februar verlängert, erschien ein Katalog.

*Blick in die Ausstellung
»Erwachsensein« im Bezirksmuseum*





*Blick in die Ausstellung »Katwijk«
in der Gemäldegalerie*

Gemäldegalerie Dachau

Die jahresübergreifende Ausstellung »Philipp Röth 1841–1921. Ein Romantiker unter den Landschaftsmalern« zeigte die visionäre Sicht dieses Künstlers auf eine unzerstörte, heile Natur. Nach dem Ende der Ausstellung am 8. März folgte die Ausstellung »Tierbilder«. Ausgewählt waren vornehmlich Bilder von in Dachau tätigen Malern des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Hunde, Katzen, Pferde, Schafe, Schweine und Ziegen bevölkerten die Ausstellungsräume. Doch auch exotische Tiere durften nicht fehlen, war es doch um 1900 unter Malern üblich auf Reisen oder in Zoos Löwen, Tiger, Kamele oder Affen zu studieren. Schon im Vorjahr hatten Sammler aus ganz Bayern zugesagt, Leihgaben zur Verfügung zu stellen. Kurz nach Beginn des ersten Lockdowns wurden die Bilder nach Dachau transportiert und für den Katalog fotografiert. Danach wurden die Wände hergerichtet und die Bilder gehängt. Nur ein Bild fehlte: der »Tiger« von Otto Dill. Er sollte aus Saarbrücken anreisen, doch die Spedition hatte auf Grund der Corona-Beschränkungen alle Transporte abgesagt und es ergab sich keine andere Möglichkeit dieses Bild herbeizu-

schaffen. Trotzdem wurde ein Platz für ihn freigehalten und tatsächlich, einen Tag vor Öffnung der Museen, traf er in der Gemäldegalerie ein und wurde auf den für ihn reservierten Platz gehängt. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

In der zweiten Ausstellung sollte eine weitere europäische Künstlerkolonie vorgestellt werden. Nach Nidden, Ahrenshoop, Schwaan, Ekensund und Önningsby – allesamt an der Ostsee gelegen – stand nun »Katwijk aan Zee« eine Künstlerkolonie an der Nordsee im Mittelpunkt. 2019 wurde dieses Vorhaben in Kasimierz Dolny/Polen bei der EuroArt Generalversammlung mit dem Kollegen aus Katwijk erörtert und es folgten erste Gespräche mit dem Katwijks Museum. Zudem mussten private Sammler kontaktiert und um Unterstützung gebeten werden. Das ehemals kleine Fischerdorf Katwijk aan Zee, zwischen Amsterdam und Den Haag gelegen, ist heute ein beliebter Kur- und Ferienort. Hier hatte sich, wie in Dachau, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Künstlerkolonie entwickelt. Künstler aus den Niederlanden und auch aus Deutschland kamen hierher, um die raue Schönheit der Landschaft und das harte Leben der Fischer zu malen. Ihre weltweit in den Kunstausstellungen vertretenen Bilder trugen dazu bei, dass sich der Tourismus schnell entwickelte.

Die Ausstellungsvorbereitungen liefen prächtig, alles war organisiert, die 60 Bilder waren nach Dachau unterwegs doch dann kam der zweite Lockdown und die Museen wurden am 2. November geschlossen. Der Lockdown dauerte über den Jahreswechsel und verhinderte den Besuch der Ausstellung. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

Neue Galerie Dachau

Auch in der Neuen Galerie wurde die Planung durch den Covid 19-Virus durchkreuzt. Die Ausstellung »Tête-à-Tête« lief wegen des ersten Lockdowns eine Woche kürzer als geplant und endete nicht am 22. März sondern schon am 15. März 2020.

Die nachfolgende Jubiläumsausstellung »30 Jahre Künstlerfreundschaft Dachau-Oświęcim« sollte am 24. April beginnen. Zusammen mit der Künstlervereinigung Dachau war geplant, dieses Jubiläum mit Ausstellungen an vier Orten in Dachau sowie im Europäischen Künstlerhaus Schafhof in Freising zu feiern. Danach sollten die Werke auch in Polen gezeigt werden. Aufgrund der europaweiten Grenzschließungen wegen Corona wurde dieses Ausstellungsprojekt abge sagt. Stattdessen gab es Überlegungen Werke polnischer Künstler

Dagmar Buhr mit Gästen vor Ihrer Arbeit LACK SPUCKEN in der Neuen Galerie / Elisabeth Boser während des Aufbaus von »Katwijk« / Florian Marschall und Wolfgang Sand beim Aufbau von »Dachau-Oświęcim« / Die Kartoffelkönigin Stefanie III. zu Besuch im Bezirksmuseum / Blick in die Ausstellung »Erwachsensein« / Oberbürgermeister Florian Hartmann bei Filmaufnahmen in der Ausstellung »Katwijk«



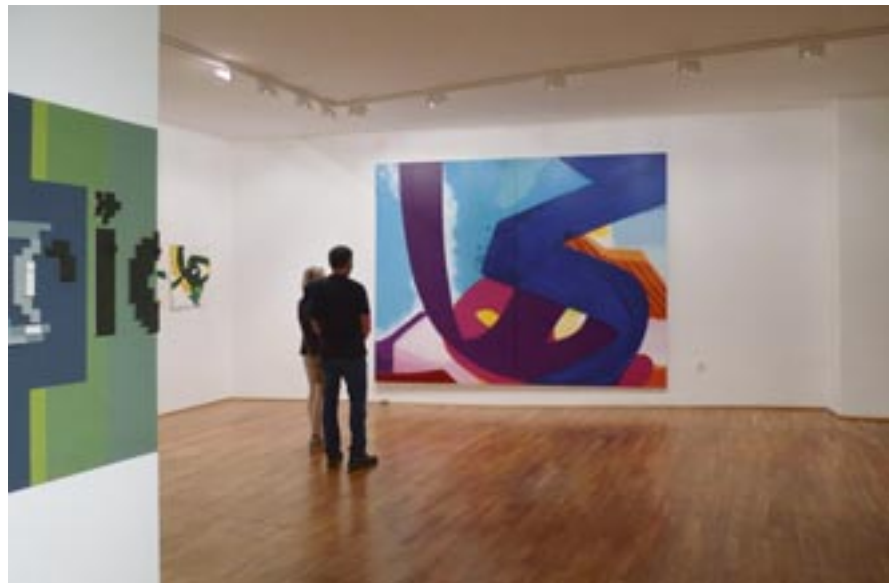


Abbau der Ausstellung »Tête-à-Tête«

aus Dachauer Besitz mit solchen von Dachauer Künstlern zu kombinieren. Eine komplett neue Ausstellung, die als »Dachau-Oświęcim. Bilder keiner Ausstellung« vom 19. Mai bis zum 26. Juli zu besichtigen war. Die ursprünglich geplante Ausstellung soll 2022 nachgeholt werden.

Am 11. September, pünktlich zur Langen Nacht der offenen Türen öffnete die Ausstellung »Written Imagery – Aatifi / Dagmar Buhr / Herta Müller / Babak Saed / Elizabeth Thallauer«. Die fünf Künstler*innen arbeiten alle mit Text und Schrift und kamen zu recht unterschiedlichen Ergebnissen in ihrer Kunst. Alle fünf haben einen anderen kulturellen Hintergrund: Aatifi und Babak Saed sind in der islamischen Kultur groß geworden, Elizabeth Thallauer stammt aus Bulgarien, Herta Müller aus Rumänien und Dagmar Buhr ist als einzige in Deutschland, in Oberfranken, geboren. Aatifi fügt Schriftelemente in abstrakte Bildkompositionen ein. Elizabeth Thallauer lotet unsere neurobiologischen Grundlagen der Texterkennung aus. Babak Saed und Dagmar Buhr fordern vom Betrachter, sich mit dem Inhalt ihrer mehrdeutigen Wortbilder auseinanderzusetzen. Herta Müller, 2009 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet, schöpft aus der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Wörter und reimt Gedichte in Collagenform.

Nachdem am 2. November der zweite Lockdown in Kraft trat, wurde die Ausstellung »Written Imagery« zunächst bis 10. Januar und dann nochmals bis zum 21. März 2021 verlängert. Die geplante Ausstellung »Tempo? Reflexionen über Geschwindigkeiten« (4. Dezember 2020 – 7. März 2021) wurde in den Herbst 2021 verschoben.



*Besucher in der Ausstellung
»Written Imagery« in
der Neuen Galerie*



Ausstellungen 2020

Bezirksmuseum Dachau

bis 26. Januar 2020

»Die Kartoffel. Eine Familienausstellung über das bekannteste Lebensmittel unseres Alltags«

3. April 2020 – 24. Januar 2021

»Wie es war und ist, erwachsen zu sein«. Dritter Teil der Ausstellungsreihe »Die Lebensalter«. (Eröffnung am 12.5.2020 nach dem 1. Lockdown, endete im 2. Lockdown)

Gemäldegalerie Dachau

bis 8. März 2020

»Philipp Röth 1841–1921. Ein Romantiker unter den Landschaftsmalern«

8. Mai – 13. September 2020

»TierBilder«
(öffnete nach dem 1. Lockdown erst am 12. Mai)

20. November 2020 – 14. März 2021

»Katwijk aan Zee. Eine Künstlerkolonie an der Nordsee«
(Beginn nach 2. Lockdown, verlängert bis 24. Mai 2021)

Neue Galerie Dachau

bis 22. März 2020

»Tête-à-Tête. Christian Jasper und Jochen Pankrath im Dialog«
(endete wegen 1. Lockdown am 15. März).

19. Mai – 26. Juli 2020

»Dachau-Oświęcim. Bilder keiner Ausstellung«

11. September – 15. November 2020

»Written Imagery – Aatifi/Dagmar Buhr/Herta Müller/Babak Saed/Elizabeth Thallauer« (wurde wegen 2. Lockdown bis 21. März 2021 verlängert)

Veranstaltungen

2



2020 mussten die meisten Veranstaltungen der Dachauer Museen coronabedingt abgesagt werden. Das galt auch für den 22. KinderKunstRaum, der in der Woche vor Ostern hätte stattfinden sollen. »Sonne, Mond und Sterne – Eine Reise ins Weltall« wäre sein Motto gewesen. Sobald es möglich sein wird wieder größere Gruppen einzuladen, wird der KinderKunstRaum nachgeholt.

*Eingang zur Neuen Galerie
in der blauen Stunde*



Besucherin bei der Registrierung
in der Gemäldegalerie



Auch die Veranstaltung »Geschätzte Kunst« in der Gemäldegalerie, geplant für den 15. Mai, fiel Corona zum Opfer.

Wie in jedem Jahr nahmen die Dachauer Galerien und Museen 2020 an der »14. Dachauer Langen Nacht der offenen Türen« am 11. September teil, diesmal aber mit strengen Einlass- und Hygienebeschränkungen. Von 19 bis 22 Uhr konnte jeweils nur eine begrenzte Zahl von Personen bei freiem Eintritt unsere Museen besuchen, die sich zuvor registrieren lassen mussten. War das Kontingent ausgeschöpft, bildeten sich vor den Eingängen lange Warteschlangen. In die Neue Galerie kamen an diesem Abend 224 Interessierte in die neue Ausstellung »Written Imagery«. Das Bezirksmuseum zählte 87 und die Gemäldegalerie 170 Besucher. Führungen mussten entfallen, stattdessen beantworteten Museumspädagoginnen (Ciceroni) Fragen der Besucher. Trotz all dieser Einschränkungen waren die Besucher für die Möglichkeit die Ausstellungen besuchen zu dürfen sehr dankbar.

Museumspädagogik – Führungen und Workshops

3

Zum Team der Museumspädagoginnen gehören Claudia Berger-Jenkner M.A., Kerstin Cser, Brigitte Fiedler, Kira Fritsch, Birgit Greil, Anni Härtl, Sabine Hermann, Ilona Huber, Barbara Reis M.A., Sonja Reischl, Rosemarie Schreiner, Karin Schuff M.A., Adelgunde Weissmüller und Monika Wolf M.A.. Außer Kathrin Wittmann, die sich mit Ann-Jasmin Ullrich die Leitung teilt, sind alle Mitarbeiterinnen der Museumspädagogik freiberuflich tätig.

Sie betreuen die vielen angebotenen Führungen und Workshops. Insgesamt konnten trotz der strengen Hygienevorschriften insgesamt 52 Führungen durchgeführt werden (2019: 196): für Erwachsene (19), Schulklassen (23) und Sonntags-/ bzw. Abendführungen (10).

Die Zahl der Kindergeburtstage ist gegenüber dem Vorjahr coronabedingt deutlich gesunken und nur 21 Kinder (2019: 62) konnten 2020 ihren Geburtstag im Bezirksmuseum oder in der Gemäldegalerie feiern.

Seit 2013 wird die generationenübergreifende Veranstaltungsreihe »Mit Oma und Opa ins Museum« monatlich, außer in den Ferienmonaten August und September, angeboten. Großeltern und ihre Enkelkinder besuchen nach einer kindgerechten Führung gemeinsam einen Workshop. Von den insgesamt zehn geplanten Veranstaltungen fanden nur vier statt.

Die Veranstaltungsreihe »Reif für's Museum – Eine kreative Auszeit« für Erwachsene gibt es seit 2017. Dafür entwickelte das museumspädagogische Team auch 2020 wieder neue interessante Themen. Von den vier Terminen konnten zwei, im Januar und September, durchgeführt werden.

*Teilnehmerinnen des Workshops
»Oh wie anziehend« in Dachauer Tracht*





Möwenmosaik von Maria Reiter, 12 Jahre,
aus dem TierBilder-Wettbewerb/
Reif für's Museum »Ich geb's Dir schriftlich«



Um die vielen Ausfälle an Workshops und Kinderveranstaltungen etwas auszugleichen, ließen sich die Museumspädagoginnen immer wieder etwas Besonderes einfallen. Zur Ausstellung »TierBilder« in der Gemäldegalerie konnten Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Tiere basteln und die Fotos davon per E-Mail einsenden oder auf Facebook posten. Einsendeschluss war der 6. September 2020. Die drei schönsten und kreativsten Tiere wurden im Schaufenster ausgestellt und die Gewinner hatten mit einer Begleitperson freien Eintritt in die Ausstellung.

Anfang November wurde ein Malwettbewerb zum Thema »Eine Reise mit der Zeitmaschine« gestartet. Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter waren eingeladen daran teilzunehmen. Die Kunstwerke konnten per E-Mail, per Post oder über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram geschickt werden.

In der Vorweihnachtszeit boten wir den Kindern Bastelsets an, die nummeriert auch als Adventskalender verwendet werden konnten. Eine große Museumstasche enthielt vom 1. bis zum 24. Dezember für jeden Tag eine kleine Tüte mit Bastelmaterial und Anleitung, ein vorweihnachtliches Rezept, ein Gedicht oder Noten und Text eines Adventslieds. Die Mitarbeiter*innen der Museen hatten alle Hände voll zu tun in einer Blitzaktion 24 Bastelideen zusammenzustellen, das Material einzukaufen, bebilderte Anleitungen herzustellen und alles auf die Tütchen zu verteilen. Durch die Werbung über Facebook, Instagram, Newsletter und Webseite wurden innerhalb einer Woche insgesamt 100 Bastelsets verkauft. Viele Eltern und Großeltern aus Dachau und dem ganzen Landkreis kamen zum Abholen.

Tüten mit Bastelsets
für den Adventskalender



Führungen und Veranstaltungen 2020

Im Bezirksmuseum

6. Januar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Die Kartoffel«

Abendführung
16. Januar 2020, 19–20.30 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Die Kartoffel«

26. Januar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Die Kartoffel«

15. März 2020, 14–15.30 Uhr
Führung »Der Alltag macht's Jahr. Vom
Arbeiten und Feiern in früheren Zeiten«

Alle weiteren Führungen fielen aus.

In der Gemäldegalerie

6. Januar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Philipp Röth«

23. Januar 2020, 19–20.30 Uhr
Abendführung durch die Ausstellung
»Philipp Röth«

26. Januar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Philipp Röth«

16. Februar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Philipp Röth«

8. März 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Philipp Röth«

Alle weiteren Führungen fielen aus.

In der Neuen Galerie

19. Januar 2020, 14–15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Tête-à-Tête«

17. Oktober 2020, 14–16 Uhr
Kombiführung »Schriftzeichen« durch
die Ausstellung »Written Imagery«
und rund um die Dachauer Altstadt in
Zusammenarbeit mit Outer Circle e.V.

Alle weiteren Führungen fielen aus.

Führungen mit Workshops

22. Januar 2020, 17–19.30 Uhr
»Wissenswertes und Schmackhaftes
zur Kartoffel«
Bezirksmuseum

8. Februar 2020, 14–16 Uhr
»Zusammen ist man weniger allein«
Neue Galerie

8. August 2020, 14–16 Uhr
»Von lila Kühen und blauen Pferden«
Gemäldegalerie



Kinderworkshop mit Rosemarie Schreiner

Veranstaltungsreihen

Mit Oma und Opa ins Museum

9. Januar 2020, 16–18.15 Uhr
»Aus alt mach neu«
Bezirksmuseum

13. Februar 2020, 16–18.15 Uhr
»Oh wie anziehend«
Bezirksmuseum

12. März 2020, 16–18.15 Uhr
»Malerinnen – wie sie gelebt haben«
Gemäldegalerie

8. Oktober 2020, 16–18.15 Uhr
»Wenn ich einmal groß bin ...«
Bezirksmuseum

Die sechs für April – Juli und Novem-
ber/Dezember geplanten Veranstal-
tungen mussten entfallen.

Reif für's Museum

25. Januar 2020, 14–17 Uhr
»Schmierer und Salben hilft
allenthalben«
Bezirksmuseum

Zusatzveranstaltung:
15. Februar 2020, 14–17 Uhr
»Schmierer und Salben hilft
allenthalben«
Bezirksmuseum

10. Oktober 2020, 14–17 Uhr
»Ich geb's Dir schriftlich«
Bezirksmuseum

Die für April und Juni geplanten
Veranstaltungen mussten entfallen.

Öffentlichkeitsarbeit

4

Ein wichtiges Standbein der Öffentlichkeit ist ein professioneller Internetauftritt, wo man sich jederzeit über die Sonderausstellungen aber auch Führungen, Veranstaltungen, Angebote für Kinder u.v.m. informieren kann. Da die Webseite regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht wird, erhält man hier die aktuellsten Informationen. Nachdem die Seite zuletzt 2011 eine Neugestaltung erfahren hatte, war sie in die Jahre gekommen. Nach gründlicher Planung haben wir unseren Internetauftritt zusammen mit Kisselkonzept Media Solutions Anfang 2020 neu konzipiert, um sie für unser Publikum mit mehr und größeren Bildern ansprechender, übersichtlicher und durch eine einfachere Struktur und größere Schrift auch benutzerfreundlicher zu machen. Durch ein neues Content Management System wurde auch die interne Handhabung einfacher. Da mittlerweile 46,75% der Nutzer die Webseite von einem mobilen Endgerät aus besuchen, war Gestaltung und Programmierung darauf genauso auszurichten wie auf den festen Desktop. Die Nutzerzahlen unserer Internetseite sind 2020 auf Grund der langen Schließzeiten auf 8722 gesunken. Insgesamt wurde die Seite 12.289 Mal aufgerufen. Die Besucher hielten sich dort durchschnittlich 2.16 Minuten lang auf. Dabei war jeder im Schnitt auf 3,74 Seiten.

Kultursäule in München



Zu Jahresbeginn war noch nicht abzusehen, welche zusätzlichen Informationen wir 2020 auf unserem Internetauftritt würden unterbringen müssen. Kurz nach Beginn des ersten Lockdowns im März stand fest, dass wir neue digitale Wege beschreiten mussten, um unseren Gästen einen Blick in die neue Ausstellung über das Erwachsensein im Bezirksmuseum zu ermöglichen. Unter »Einblicke in die Ausstellung« öffnete sich neun Wochen lang jeden Donnerstag ein neues Bildfeld, das ein ausgewähltes, besonders aussagekräftiges Exponat aus der Ausstellung vorstellte.

Zur Weihnachtszeit, als die Museen erneut geschlossen waren, gab es ein Museumsspezial mit weihnachtlichen Objekten aus der Sammlung des Bezirksmuseums, etwa der Dachauer Hauskrippe von Theodor Gämmerler, den Figuren der Hl. Drei Könige u.v.m..

Zur Ausstellung »TierBilder« in der Gemäldegalerie entstanden zusammen mit 30-one GmbH insgesamt acht kurze Videofilme, die auf der Webseite im »Video-Archiv« einen eigenen Menüpunkt bekommen haben. Nachdem die Besucher mit Elisabeth Boser während des Ausstellungsaufbaus hinter die Kulissen des Museums blicken durften, eröffnete Oberbürgermeister Florian Hartmann die Ausstellung virtuell. Landrat Stefan Löwl lud zu einem sicheren Besuch der Ausstellung unter Corona-Bedingungen ein und der Mikrobiologe und Pferdefacharzt Prof. Dr. Dr. Peter Thein sprach über ein Bild des Pferdemaalers Albrecht Adam. Die beiden Kunstpädagoginnen Ann-Jasmin Ullrich und Kathrin Wittmann erklärten ihre Lieblingstierbilder und luden zur Teilnahme an einem Bastelgewinnspiel für Kinder ein.

Auch zur Ausstellung »Katwijk aan Zee« wurden drei kurze Eröffnungsvideos gedreht. Alle Videos können auch nach Ende der Ausstellung noch abgerufen werden.

Zusätzlich zur Webseite versendet die Verwaltung regelmäßig per Newsletter Informationen zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen über die Online-Plattform CleverReach. Inzwischen haben sich ca. 1100 Empfänger bei uns registriert und erhalten Einladungen zu den Vernissagen oder speziell auf sie zugeschnittene Informationen.



*Filmaufnahmen in der
Ausstellung »TierBilder«
in der Gemäldegalerie*



*Fenster der Dachauer
Tourist-Information mit
Ausstellungswerbung*

Weit intensiver als zuvor werden von der Verwaltung die Social-Media-Kanäle der Museen auf Facebook und Instagram genutzt, um dort Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen zu posten, auf neue Videos auf der Webseite hinzuweisen, den Verkauf von Katalogen oder museumspädagogische Angebote wie Bastelsets oder Wettbewerbe anzukündigen. Dazwischen wurden immer wieder Exponate aus der Sammlung vorgestellt. Der Facebook-Account hatte bis zum 31. Dezember 412 Abonnenten, der Instagram-Account von Gemäldegalerie und Bezirksmuseum, der am 20. Oktober 2020 startete, zählte bis Ende des Jahres schon 321, der separate Account der Neuen Galerie 226 Abonnenten. Die Zahlen unserer Interessenten steigen stetig weiter an.

Jeder Führungs- und Veranstaltungstermin wird durch die Verwaltung an die örtliche Presse, Tageszeitungen und Anzeigenblätter gemeldet und in eine Reihe von Online-Portalen eingepflegt. Dazu zählen die Veranstaltungskalender von Stadt und Landkreis Dachau (RCE-Event-Kalender), diverse Kulturportale, Magazine für Familien sowie für Menschen im Rentenalter. Dadurch ist für die Veröffentlichung auf einer Vielzahl von unterschiedlichen Webseiten gesorgt, die eine sehr große Zahl von Personen erreichen.

Weiterhin unverzichtbar sind Informationen in gedruckter Form: Halbjahresprogramme, Faltblätter, Werbekarten und Einladungen. Sie wurden soweit möglich in Dachau und München ausgelegt und auf Wunsch von der Verwaltung auch versandt. Schulen, Hotels, Restaurants, Vereine, Volkshochschulen, Gemeindeverwaltungen und andere Museen erhielten weiterhin regelmäßig Infos per Post.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit über Internet und Social Media ist die klassische Pressearbeit nach wie vor unersetzlich. Erfreulicherweise fanden Ausstellungen und Veranstaltungen auch 2020 in der lokalen und überregionalen Presse wieder positive Resonanz. Im Bayerischen Rundfunk berichteten Stefan Mekiska in der Sendung KulturLeben (B2) über die Ausstellung »TierBilder« (30.7.2020, ab 14.05 Uhr) und Flora Roenneberg über »Written Imagery« (15.10.2020, ab 14.05 Uhr). In der am 27. September im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlten Folge der Sendereihe »Blasmusik in Bayern« bot das Bezirksmuseum die geeignete Kulisse.

Publikationen

5

Wie es war und ist, erwachsen zu sein

Begleitband zur Ausstellung im
Bezirksmuseum vom
3.4.2020 – 24.1.2021,
mit Texten von Ursula K. Nauderer
56 S. mit zahlr. Abb., Dachau 2020
ISBN 978-3-930941-98-8

TierBilder

Katalog zur Ausstellung in der
Gemäldegalerie Dachau
vom 12.5. – 13.9.2020,
mit einem Text von Elisabeth Boser
64 S. mit zahlr. Abb., Dachau 2020
ISBN 978-3-930941-97-1

Katwijk aan Zee. Eine Künstler- kolonie an der Nordsee

Katalog zur Ausstellung in der
Gemäldegalerie Dachau vom
20.11.2020 – 21.3.2021,
mit Texten von Elisabeth Boser
und André Groeneveld
63 S. mit zahlr. Abb., Dachau 2020
ISBN 978-3-930941-99-5

Written Imagery. Aatifi / Dagmar Buhr / Herta Müller / Babak Saed / Elizabeth Thallauer

Leporello zur Ausstellung in der
Neuen Galerie Dachau vom
12.9.2020 – 21.3.2021
Text Jutta Mannes, Dachau 2020



6

Sponsoren und Förderer

Kulturfonds Bayern

Ausstellung »Wie es war und ist,
erwachsen zu sein«

Ausstellung »Katwijk aan Zee. Eine
Künstlerkolonie an der Nordsee«

Kulturförderung des Bezirks Oberbayern

Ausstellung »Wie es war und ist,
erwachsen zu sein«

Ausstellung »Katwijk aan Zee. Eine
Künstlerkolonie an der Nordsee«

Ausstellung »Tempo? Reflexionen
über Geschwindigkeiten«
(verschoben auf Herbst 2021)

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG – Kulturförderung

Museumspädagogik

Dachauer Forum

Veranstaltungsreihe

»Mit Oma und Opa ins Museum«

Veranstaltungsreihe

»Reif für's Museum«

Familienberatung, Gleichstellung und Inklusion, Landkreis Dachau

Veranstaltungsreihe

»Mit Oma und Opa ins Museum«

Veranstaltungsreihe

»Reif für's Museum«

Katholischer Frauenbund Dachau

Museumspädagogik

Stiftung Dr. Ulrich und Gertrude Lechner

Ankäufe für die Sammlung
der Gemäldegalerie

Sachspenden

Obere Apotheke,

Maximilian Lernbecher

7

Erwerbungen und Schenkungen (Auswahl)



Wachsstock, Süddeutschland,
Zeitraum 1890–1970

Ankäufe des Bezirksmuseums Dachau (Auswahl)

Konvolut von 25 Wachsstöcken, Süddeutschland,
Zeitraum 1890–1970 (RV 1000-I bis RV 1024-I)

Fridolin Leiber, »Das Stufenalter des Mannes«, Chromolithographie,
41 x 50 cm, Verlag Gustav May Söhne, Frankfurt/Main, um 1900
(A-G-76)

Schenkungen an das Bezirksmuseum Dachau (Auswahl)

Konvolut von ca. 450 Glasdias u. a. Fa. E. A. Seemann Leipzig,
1. Hälfte 20. Jahrhundert (ME-F-731.1-19)

Schrankschrank aus den ehem. Wallach-Werkstätten Dachau, um 1920
(MG 02-32)

Hl. Johannes von Nepomuk, Hinterglasbild, 21 x 14,8 cm,
Oberammergau, 19. Jahrhundert (RV 147)

Funktionsmodell einer dampfgetriebenen Dreschmaschine,
Maßstab 1:16 cm, Deutenhofen (Lkr. Dachau), 1984–86
(MO 695.1-2)

Haarschneidemaschine, Fa. Herder Solingen, um 1935 (MG 22-5/6)

Drei Bügelflaschen »Limonade Simperk«, Dachau, um 1960
(HS 2800.1-3)

Funktionsmodell einer dampfgetriebenen
Dreschmaschine, Maßstab 1:16 cm,
Deutenhofen (Lkr. Dachau), 1984–86
(MO 695.1-2)





Hermann Baisch, Kuh, um 1890,
Öl/Leinwand/Holz (GG 1556)

Ankäufe der Gemäldegalerie Dachau (Auswahl)

- Paula Wimmer, Im Atelier (Moosschwaige),
1920er-Jahre, Öl/Leinwand (GG 1552)
Paula Wimmer, Musikzimmer von C. O. Petersen in der
Großen Moosschwaige, 1920er-Jahre,
Aquarell (GG 1554)
Emmi Walther, Sitzende Frau mit großem Hut und
Schirm, um 1900, Bleistift (GG 1555)
Anna Gasteiger, Waldweg, Öl/Leinwand (GG 1672)
Josua von Gietl, Blumenwiese, Öl/Leinwand (GG 1673)

Schenkungen an die Gemäldegalerie Dachau (Auswahl)

- Gerd und Anneliese von Stokar, Konvolut von Zeichnungen (Ölkreide,
Aquarell, Bleistift, Rötel) aus dem Nachlass (GG 1558–1583)
Richard Graef, drei Graphiken, Briefe (GG 1585–1587, 1624)
Alfred Kubin, 6 Graphiken (GG 1588–1593)
Hermann Baisch, Kuh, um 1890, Öl/Leinwand/Holz (GG 1556)
Paula Wimmer, Flugplatz Böblingen, Katzen, Öl/Leinwand
(GG 1665, 1666), und 42 Zeichnungen, Radierungen und Linol-
schnitte (GG 1594–1623, 1625–1636)
Robert von Haug, Konvolut von 26 Figuren-, Tier- und Landschafts-
studien (1637–1662)
August Kallert, 3 Gemälde, Öl/Leinwand, Aquarell (GG 1667–1669)
Hans Müller-Dachau, Frau in Tracht vor Berglandschaft,
Öl/Leinwand (GG 1670)

Adolf Hölzel, Der Baum III, 1905,
Öl/Leinwand (GG 80)



Ankäufe der Dr. Ulrich und Gertrude Lechner-Stiftung

- Paula Wimmer, Königstraße in Stuttgart, 1925,
Öl/Tempera auf Leinwand (GG 76)
Paula Wimmer, Kirchgang I, Öl/Leinwand (GG 77)
Paula Wimmer, Kirchgang II, Öl/Leinwand (GG 78)
Paula Wimmer, Selbstporträt vom 16.1.1896,
Kohle (GG 79)
Adolf Hölzel, Der Baum III, 1905, Öl/Leinwand
(GG 80)

8

Zusammenarbeit mit anderen Museen, Institutionen und Leihverkehr

Die Arbeitsgemeinschaft »Landpartie – Museen rund um München« traf sich 2020 erstmals am 9. März im Museum Fürstenfeldbruck. Nach vier Jahren stand wieder eine Aktualisierung des Landpartie-Flyers an, der 2016 letztmals aufgelegt, nur noch in einigen Restexemplaren vorhanden war. Zum zweiten Treffen lud Benjamin Tillig am 15. Juni als neuer Leiter ins Museum Starnberger See ein. Die druckfrische Neuauflage der Flyer konnte bei dieser Gelegenheit an alle verteilt werden. Zuoberst auf der Tagesordnung stand das nächste gemeinsame Ausstellungsprojekt »Hell & Dunkel«, an dem 2021 acht der zehn Landpartiemuseen (zwei sind wegen Umbau geschlossen) mit eigenen Ausstellungen teilnehmen. Alle weiteren Treffen (20. Mai, 20. und 27. Oktober) fanden online als Videokonferenzen statt.

Auf Initiative von Oberbürgermeister Florian Hartmann, der sich dazu bei einem Besuch in Ahrenshoop inspirieren ließ, entstand in Dachau ein ca. sechs km langer Künstlerweg. Er führt die Spaziergänger zu insgesamt 18 Stationen, an denen sie Blickwinkel der Dachauer Maler einnehmen können. Dort aufgestellte Metallstelen zeigen Landschafts- und Stadtansichten des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts mit kurzen Erläuterungen. Elisabeth Boser, Leiterin der Gemäldegalerie, suchte Motive aus dem Bestand der Gemäldegalerie aus und Stefan Tischer von der Abteilung Stadtgrün und Umwelt der Stadt Dachau sorgte für die Realisierung vor Ort. Die zugehörigen Flyer mit einer Karte, in der alle Stationen eingetragen sind, liegen auch in der Gemäldegalerie aus.

Die Künstlervereinigung Dachau hatte für 2020 ein großes Projekt zur 30-jährigen Künstlerfreundschaft mit der polnischen Stadt Oświęcim (Auschwitz) geplant, an dem die Neue Galerie als einer von fünf Ausstellungsorten teilnehmen sollte. Das Vorhaben war jedoch nicht umzusetzen und wurde auf 2022 verschoben. Heiko Klohn und Florian Marschall improvisierten eine Ausstellung und die

Neue Galerie zeigte vom 19. Mai bis zum 26. Juli »Bilder keiner Ausstellung« mit Arbeiten von sieben Dachauer und vier polnischen Künstler*innen.

Seit der junge Verein Outer Circle e.V. in der Neuen Galerie ausstellen konnte, besteht der Kontakt. Weitere Gelegenheit zur Zusammenarbeit bot die Ausstellung »Written Imagery«, die Anknüpfungspunkte zum *Style Writing* der Sprayer bot. Im Anschluss an einen Rundgang durch die Neue Galerie führte Anton Till am 17. Oktober zu Flächen in der Dachauer Altstadt, die von Outer Circle-Künstlern gestaltet wurden.



Für alle Kinder, die in den großen Ferien zu Hause waren, bot das Landratsamt Dachau zusammen mit dem Zweckverband Dachauer Galerien und Museen und den Museen Dachauer Land die Sommerferienaktion »Mit Kroko ins Museum« an. Außer dem Bezirksmuseum und der Gemäldegalerie nahmen das Klostermuseum Altomünster, die Heimatmuseen Haimhausen und Karlsfeld, das Hutter-Museum Großberghofen und die Ruckteschell-Villa der Stadt Dachau teil. In allen Museen erhielten die Teilnehmer einen Fragebogen. Kroko begleitete sie durch die Häuser und half bei den Antworten. Jeder richtig ausgefüllte Fragebogen wurde mit einem Stempel in den Ferienpass belohnt. Die fleißigen Sammler, die ihn im zuletzt besuchten Museum abgaben, nahmen an einer Verlosung teil. Am 29. September fand in der Gemäldegalerie die Preisverleihung statt, bei der Landrat Stefan Löwl viele Überraschungen und Preise verteilte und zusätzlich noch einen Sonderpreis vergab.



Pressebericht über die Erneuerung der Häusertafeln

2020 ließ die Stadt Dachau die Tafeln erneuern, die an 35 das Stadtbild prägenden Gebäuden der Altstadt angebracht sind. Sie waren 2005 als Beitrag des Bezirksmuseums zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Dachau erarbeitet worden. Die neuen Texte mit Geschichten über die Häuser, ihre Besitzer und Bewohner verfasste Brigitte Fiedler, die Vorsitzende des Dachauer Gästeführervereins, und Ursula Nauderer begleitete das Projekt. Die Koordination übernahm Tobias Schneider, Leiter des städtischen Kulturamts.

Leihgaben für Ausstellungen der Dachauer Museen

Bezirksmuseum Dachau

Ausstellung »Wie es war und ist, erwachsen zu sein«
Bauernhofmuseum Jexhof,
Schöngeising
Feuerschützengesellschaft Dachau e.V.
Ludwig-Thoma-Gemeinde Dachau e.V.
Museumsverein Dachau e.V.
Stadt Dachau
sowie weitere private Leihgeber

Gemäldegalerie Dachau

Ausstellung »TierBilder«
eigener Sammlungsbestand
sowie private Leihgeber

Ausstellung »Katwijk aan Zee«
Katwijks Museum/Genootschap Oud
Katwijk, Katwijk, Niederlande
Collection Simonis & Buunk Fine
Paintings, Ede, Niederlande
Collection Lielveland, De Rijp, Holland
sowie weitere private Leihgeber

Neue Galerie Dachau

Ausstellung »Dachau-Oświęcim.
Bilder keiner Ausstellung«
Heiko Klohn, Dachau
Landratsamt Dachau
und die teilnehmenden Künstler*innen

Ausstellung »Written Imagery«
die teilnehmenden Künstler*innen

Leihgaben der Dachauer Museen an auswärtige Museen und Institutionen

Bezirksmuseum Dachau

Arbeitsgemeinschaft Museen
Dachauer Land
Ringtausch-Projekt
»Aus der Nachbarschaft...«
bis Januar 2020:
Taschenuhrständer (MG 19-12), Holz,
geschnitzt, polychrome Fassung,
Süddeutschland, 1. V. 19. Jh.
ab Februar 2020:
Suppenterrine (HS 2697), Porzellan,
polychrom handbemalt (sog. Dachauer
Bauernmalerei), Rehau u.a.O., um 1910

Museum der Bayerischen
Geschichte, Regensburg
Dauerleihgaben aus der Sammlung
des Bezirksmuseums

Gemäldegalerie Dachau

Leihanfragen der Städtischen Galerie
Karlsruhe für die Ausstellung »Verbor-
gene Spuren. Jüdische Künstler*innen
und Architekt*innen in Karlsruhe
1900–1950« und des Katwijks Museum
in Katwijk aan Zee, Niederlande, wur-
den wieder zurückgezogen, da die Aus-
stellungen ins Jahr 2021 verschoben
wurden.
Die für die Ausstellung »Mucha and
Japan / Japan and Orlik« nach Japan
ausgeliehene Druckgraphik von Carl
Thiemann und Walther Klemm kam
nicht wie erwartet im Juli, sondern
wegen des unterbrochenen Flugver-
kehrs erst am 13. November nach
Dachau zurück.

Wessenberg-Galerie Konstanz
»Licht, Luft und Farbe. Malerei süd-
deutscher Impressionisten«
12.9.2020–21.3.2021
6 Gemälde im Wert von 75.000 €

Transport für die Ausstellung
»Katwijk« in der Gemäldegalerie



9

Pflege der Sammlungen, Restaurierungen

Bezirkmuseum Dachau

Die im Haushalt eingestellten Mittel wurden zur Pflege der Sammlungen im Depot verwendet. Außerdem konnten in bescheidenem Maß Renovierungs- und Reinigungsarbeiten an Objekten in der Dauerausstellung fortgesetzt werden.

Gemäldegalerie Dachau

Auch 2020 wurden die im Depot der Gemäldegalerie Dachau verwahrten Sammlungen des Museumsvereins Dachau e.V., der Stadt Dachau, der Stadtwerke Dachau und des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen regelmäßig kontrolliert. Zusammen mit der Restauratorin wurden die dort verwahrten Objekte gesichtet, auffällige Bilder bei Bedarf gereinigt und gesichert.



*Praktikantin Sophie Castell
im Depot der Gemäldegalerie*

10

Verwaltung

Die üblichen anfallenden Büroarbeiten beanspruchen den Großteil der Zeit. Satzungsgemäß wurden 2020 zwei Sitzungen vorbereitet und abgehalten. Auch die Betreuung und Organisation des Personals gehört zu den Aufgaben der Verwaltung. Bei Neueinstellungen sind Stellenausschreibungen zu erstellen und Bewerbungsunterlagen zu prüfen. Darüber hinaus fielen aufgrund der Corona-Pandemie viele zusätzliche Aufgaben an.

Um die Häuser nach dem Lockdown wieder zu öffnen, musste ein Hygienekonzept entwickelt werden. Hierzu wurden Informationen gesammelt und die geltenden Vorschriften auf unsere Häuser ange-



*Versperrtes Shopregal
im Bezirksmuseum*

passt. Nachdem Angebote für die notwendigen Anschaffungen eingeholt waren, wurde alles bestellt. Jedes Museum benötigte eigene Pläne für eine ‚Einbahnstraßenregelung‘ und die passende Beschilderung. Während des Jahres mussten Wegweiser und Beschriftungen mehrfach den geänderten Bestimmungen angepasst werden. Bedarfsgerechte Desinfektionsmittel, Mundschutz etc. wurden eingekauft. Unsere Kassen- und Aufsichtskräfte sind regelmäßig über alle aktuell geltenden Vorschriften und Änderungen informiert worden.

Zu den Aufgaben der Verwaltung gehören auch Materialeinkäufe für die Museumspädagogik sowie die Anmeldung, Buchung und Organisation von Veranstaltungen und Führungen. Ebenso koordiniert sie Kindergeburtstage und angemeldete Führungen für Schulklassen und Erwachsene. In diesem Jahr mussten viele der bereits gebuchten Veranstaltungen leider verschoben bzw. abgesagt werden.

Um während des Lockdowns für unsere Besucher präsent zu bleiben, gab es im Frühjahr und im Herbst ein Angebot von Katalogen aus dem Lagerbestand, die mit großem Erfolg verkauft wurden. Wettbewerbe für Kinder wurden geplant, beworben und organisiert. Per Newsletter und Social Media wurden unsere Besucher über die neuesten Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten. Um ein Alternativangebot für unsere Veranstaltungsreihe »Mit Oma und Opa ins Museum« zu bieten, haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Museumspädagoginnen die »Weihnachtswerkstatt to go« entwickelt, für die diverses Material beschafft wurde. Alle genannten Sonderaktionen wurden über Instagram, Facebook, Newsletter und Tagespresse beworben. Die Abholung der reservierten Bastelsets erfolgte zunächst noch persönlich, musste aber im Dezember auf Lieferung umgestellt werden. Aufgrund dieser sehr erfolgreichen Aktion starteten wir Ende 2020 mit der Bastelbox »Nimm Altes, mach Neues«.

Die Termine auf unserer Webseite sowie externen Internetportalen mussten aufgrund der vielen Verschiebungen und Absagen häufig korrigiert werden.

Eine wichtige weitere Aufgabe ist die Verwaltung des Vermögens der Dr. Ulrich und Gertrude Lechner-Stiftung, die seit 2018 als Haushalt im Haushalt des Zweckverbands besteht. Hier sind regelmäßig Zahlungsein- und -ausgänge zu überwachen und zu buchen. Infolge eines Wasserschadens in unserem Haus in der Walldorfer Straße in Frankfurt wurden weit umfangreichere Sanierungsarbeiten nötig als zunächst abzusehen war. In diesem Zusammenhang waren viele Gespräche mit der Hausverwaltung, dem Architekturbüro und der Versicherung erforderlich.

11

Fortbildungen und auswärtige Aufgaben der Mitarbeiter

Am 14. Februar führte Elisabeth Boser als Leiterin der Gemäldegalerie Dachau auf Einladung des Museums Kronberger Malerkolonie durch die Sonderausstellung »Die Künstlerkolonie Dachau zu Gast. Von Spitzweg bis Hölzel«.

Als Mitglied des Vorstands von EuroArt reiste sie am Sonntag, den 26. Januar zur Sitzung nach Amsterdam und Katwijk und am 2. Oktober zur Generalversammlung nach Grötzingen bei Karlsruhe. Corona-bedingt hielt der Vorstand am 29. Mai, 3. September und 19. Oktober Videokonferenzen ab.

*Mitglieder von EuroArt
beim Treffen in Grötzingen*



Als Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Museen in Bayern besuchte Elisabeth Boser am 12. Februar eine Sitzung in Regensburg. Alle weiteren Termine, auch die Hauptversammlung in Regensburg, wurden wegen Corona abgesagt.

Als Mitglied des Vorstands der 2010 gegründeten Hugo Troendle-Stiftung kam der Vorstand am 7. Januar, 26. Februar, 17. Juni und 13. Oktober zur Beratung zusammen; der Beirat traf sich weitere 20 Mal in den Stiftungsräumen in München-Solln.

Jürgen Hartmann
im Neuen Museum Weimar



Das Bezirksmuseum ist seit 2015 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft »Museen Dachauer Land« (MDL). Ursula K. Nauderer nahm an zwei Arbeitssitzungen teil, die an wechselnden Orten im Landkreis stattfanden. Die März-Sitzung im Bezirksmuseum musste coronabedingt entfallen.

Auf Einladung des Dachauer Forums stellte Ursula Nauderer das Bezirksmuseum am 10. Februar im Kath. Pfarrheim an der Gröbenrieder Straße im Rahmen eines »Ökumenischen Frühstücks« vor. Am 21. September fuhr sie zur Fortbildung »Erlebnisort Museum. Programme trotz Coronakrise« ins Franken-Museum nach Würzburg. Veranstalter war die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen. Jutta Mannes wirkte auf Einladung der Künstlervereinigung Dachau am 16. Oktober als Jurymitglied an der Auswahl der Künstler für die Schlossausstellung 2021 mit.

Elisabeth Boser führt
durch die Ausstellung zur
Künstlerkolonie Dachau
in Kronberg



12

Personalia



Abschied von Elwynn-Clair Berger

Beschäftigte

Dr. phil. Elisabeth Boser
Kunsthistorikerin
Geschäftsleiterin
Gemäldegalerie

Ursula K. Nauderer M. A.
Volkskundlerin
Bezirksmuseum

Dr. phil. Jutta Mannes
Kunsthistorikerin
Neue Galerie / Pressearbeit

Eva Hollaus
Bankfachwirtin
Verwaltungsleitung

Elwynn-Clair Berger
(bis 30.9.2020)
Rechtsanwaltsfachangestellte
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit

Annarita Cioccolini-Marschall
(ab 1.10.2020)
Übersetzerin und Dolmetscherin
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Hartmann
Feinwerktechniker
Haus- und Museumstechnik

Ida Bauer
Gertraud Bercek
Brigitte Burghart
Eduard Hörl
Heidi Zoghaib
Kasse und Aufsicht in Bezirksmuseum
und Gemäldegalerie

Ann-Jasmin Ullrich und
Kathrin Wittmann
Leitung Museumspädagogik

Praktikantinnen der FOS Karlsfeld
(Ausbildungsrichtung Gestaltung)
Sophie Castell (September 2019
bis Februar 2020)
Violetta Zeyer (März 2020)



Annarita Cioccolini-Marschall

13

Ausblick auf das Jahr 2021

Ausstellungen

Bezirksmuseum Dachau

bis 21.2.2021 (ursprünglich 24.1.2021)
»Wie es war und ist,
erwachsen zu sein«
Dritter Teil der Ausstellungsreihe
»Die Lebensalter«

7.5.2021 – 23.1.2022
»Von Elfen und Zwergen, Lichtgeistern
und anderen Spukgestalten. Hell und
Dunkel in Märchen und Sagen«

28.10.2021 – 18.9.2022
»Arbeitswelten – Geschichte(n) über
Handwerk und Gewerbe« in Zusam-
menarbeit mit der GeschichtsWerk-
statt im Landkreis Dachau

Gemäldegalerie Dachau

bis 24.5.2021 (ursprünglich 14.3.2021)
»Katwijk aan Zee. Eine Künstlerkolonie
an der Nordsee«

11.6. – 10.10.2021
»Licht, Luft und Farbe. Malerei süd-
deutscher Impressionisten« in Zusam-
menarbeit mit der Städtischen
Wessenberg-Galerie Konstanz

ab November 2021
Prunkstücke aus privaten
Sammlungen (Arbeitstitel)

Neue Galerie Dachau

bis 21.3.2021 (ursprünglich
15.11.2020)
»Written Imagery. Aatifi / Dagmar Buhr /
Hertha Müller / Babak Saed / Elizabeth
Thallauer«

23.4. – 25.7.2021
»Schwarz // Weiß. Zeitgenössische
Papierschnitte«

17.9. – 21.11.2021
»Tempo? Reflexionen über Geschwin-
digkeiten«

ab Dezember 2021
»Landschaftsmalerei. Zeitgenössische
Positionen IV«

**Zweckverband Dachauer
Galerien und Museen**

Bezirksmuseum

Augsburger Straße 3
85221 Dachau
Di – Fr 11–17 Uhr
Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr

Gemäldegalerie

Konrad-Adenauer-Straße 3
85221 Dachau
Di – Fr 11–17 Uhr
Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr

Neue Galerie

Konrad-Adenauer-Straße 20
85221 Dachau
Di – So 13–17 Uhr

Geschäftsstelle

Augsburger Straße 3
85221 Dachau

Tel. +49/(0)8131/5675-0
Fax +49/(0)8131/5675-20
info@dachauer-galerien-museen.de
www.dachauer-galerien-museen.de



Herausgeber
Zweckverband Dachauer Galerien
und Museen

Fotos
Elwynn-Clair Berger, Elisabeth Boser,
Peter Brunner, Jürgen Hartmann, Jutta
Mannes, Annarita Cioccolini-Marschall,
Ursula K. Nauderer, Kathrin Wittmann

Gestaltung
Büro Langemann
Danièle Appel

Druck und Herstellung
grafik + druck digital, München

Auflage 150
Dachau 2021